

Liederkranz Weiler in den Bergen blickt auf ein nicht einfaches Jahr zurück

Schwäbisch Gmünd (sw) – Bei der Generalversammlung des Liederkranz Weiler in den Bergen konnte Christopher Böhmler, 1. Vorsitzender des Vereins, neben Mitgliedern den Weilermer Ortsvorsteher Wendelin Schmid sowie einige Gäste begrüßen. Bei den anschließenden Ehrungen stand Karl Elser im Mittelpunkt. Stolze 70 Jahre ist er Mitglied beim Liederkranz. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Isidor Klotzbücher und Berthold Feifel sowie für 25 Jahre Peter Rathgeber geehrt.

Abschied von Stephan Kirchenbauer

Die Totenehrung weckte bei vielen schmerzvolle Erinnerungen an Stephan Kirchenbauer, der am 17. Dezember nach schwerer Krankheit verstorben war. Der Schock saß tief, die Proben zum Weihnachtstheater waren hart, Tränen und Trauer brachten die Mitglieder oft an ihre Grenzen. Aber sie wollten das Theater durchziehen, Stephan hätte es so gewollt. Er war nicht nur als künstlerischer Leiter für den Verein sehr wichtig, er war auch v.a. Freund, Vorbild und Visionär. Unvergessen die Aufführungen von „Ich habe ihn gekannt“ und „Nannerl Mozart“, Stephan K. hatte die Stücke geschrieben, inszeniert und unter seiner Regie auf die Bühne gebracht. Davor hatte er zusammen mit Lisa Elser den Liederkranz Weiler in den Bergen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht und den Verein maßgebend geprägt. Auch bei der gigantischen Staufersaga beim Schwäbisch Gmünder Stadtjubiläum im Sommer des vergangenen Jahres wirkte der Liederkranz mit. Der Verlust für den Verein ist unermesslich. Am 09. Januar nahmen die Vereinsmitglieder Abschied beim Trauergottesdienst in der St. Michaels-Kirche, der Stephan zu Ehren vom Liederkranz mitgestaltet wurde.

Die Vereinsmitglieder gedachten auch der verstorbenen Mitgliedern Max Bader, Bruno Bidlingmaier, Alfons Mangold, Georg Mayer und Alois Wamsler.

Neue Kinder- und Jugendchorleiterin gesucht

Vorsitzender Böhmler bedankte sich bei Chorleiterin Kathrin Bechstein, die leider nicht anwesend sein konnte, für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. Ein ganz großes Dankeschön ging an Miriam Ederle, langjährige Leiterin des Kinder- und Jugendchores, die bald eine Familie haben und deshalb den Verein verlassen wird. Zum letzten Mal gab sie ihren Bericht als Chorleiterin ab. 35 Kinder sangen unter ihrer Leitung und konnten beim Serenadenkonzert im Prediger, Sommerkonzert in der Bernhardushalle oder beim Vereinsgottesdienst in Weiler zeigen, was sie gelernt haben. Der Jugendchor wirkte fast geschlossen beim Weihnachtstheater mit. Zum letzten Mal wird Miriam Ederle am 22. März mit ihren drei Chören in der Bernhardushalle ein Frühlingkonzert aufführen. In ihrem Bericht betonte sie, dass die Arbeit in den vergangenen 6 Jahren ihr sehr viel Spaß gemacht habe und sie auf einen baldigen Nachfolger hofft.

Berichte

Schriftführerin Toni Schleicher berichtete von den Auftritten im vergangenen Jahr, das geprägt war von tieftraurigen, aber auch schönen Momenten. Auftritte gab es beim 60. und 50. Geburtstag zweier Chorsänger, bei der Staufersaga, bei der Hochzeit der ehemaligen Sängerin und jetzigen Bürgermeisterin von Pfinztal Nicola Bodner im Kloster Lorch, bei der Einweihung des neuen Saales im Prediger als auch beim Konzert des Akkordeonorchesters Penz, ebenfalls im Prediger. Im August besuchte eine Abordnung des Vereins Radio Ton, und neben einer Führung im Studio bestand Gelegenheit, für den Verein Werbung zu machen. Höhepunkt im Vereinsgeschehen war das Weihnachtstheater „Der Held vom kalten Feld“, mit welchem sich der Verein 7 x in die Herzen der Zuschauer spielte.

Kassierer Horst Linke und Hadwig Wagenblast berichteten über die Finanzen des Vereins. Das Weihnachtstheater war für den Liederkranz finanziell wichtig, da ansonsten das Jahr mit einem Minus abgeschlossen hätte. Mit den Einnahmen muss nun die nächsten drei Jahre gewirtschaftet werden. Zusätzliche Einnahmequellen in Form von Events sind trotzdem

notwendig. Die Reparatur des für den Liederkranz unentbehrlichen Flügels war notwendig und teuer, Sponsorengelder sind rückläufig. Kassenprüfer Diana Schock und Sabine Stütz bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und empfahlen die Entlastung der Kassierer.

Vorsitzender Christopher Böhmler blickte, auch im Namen von Chorleiterin Kathrin Bechstein, vorausschauend auf das anstehende Jahr. Geplant sind Auftritte beim Sängertreffen in Degenfeld, AGV 43, Mitgestaltung des Vereinsgottesdienstes am 01.11. in Weiler sowie die Aufführung eines Adventskonzertes am 01.12. im Prediger. Böhmler ist guter Dinge, für den Kinder- und Jugendchor einen neuen Leiter zu finden.

Ortsvorsteher Wendelin Schmid bedankte sich beim Verein für dessen arbeitsreiches Jahr. Der Verein befinde sich auf einem sicheren Weg, wenn auch der Kassierer jammere. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig.

Wahlen

Alle zur Disposition stehenden Posten im Verein konnten besetzt werden. Jeweils einstimmig wurden gewählt der 1. Vorsitzende Christopher Böhmler, Pressewart Sonja Westphal, Schriftführerin Toni Schleicher, Sängervorstand Elvira Arnold und Michael Pick als Beisitzer. Kassiererin Hadwig Wagenblast stellte sich nicht mehr zur Verfügung, hierfür konnte Bertram Frisch gewonnen werden. H. Wagenblast übernahm dafür den freigewordenen Beisitzerposten, wofür sich Barbara Eickelmann nicht mehr zur Wahl stellte. Auch Wirtschaftsführer Alexander Sautter trat nicht mehr zur Wahl an. Hierfür wurde Herbert Jeschke gewählt, der bereits beim Weihnachtstheater mitarbeitete und zusammen mit Armin Pretzler Küchenleiterin Helga Beisswenger tatkräftig unterstützte.



Miriam Ederle und Hadwig Wagenblast erhalten für ihre lobenswerte Arbeit Blumen von 1. Vorstand Christopher Böhmler und 2. Vorstand Konni Mangold.

Da keine Anträge vorlagen, wurde abschließend unter Punkt Verschiedenes der geplante Jahresausflug nach Hagnau besprochen. Nach knapp einer Stunde beendete Böhmler die Generalversammlung mit seinem Dank an die Anwesenden und den besten Wünschen für das Jahr 2013.